Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 12

Illustration: [s.n.]
Autor: Rabinovitch, Gregor

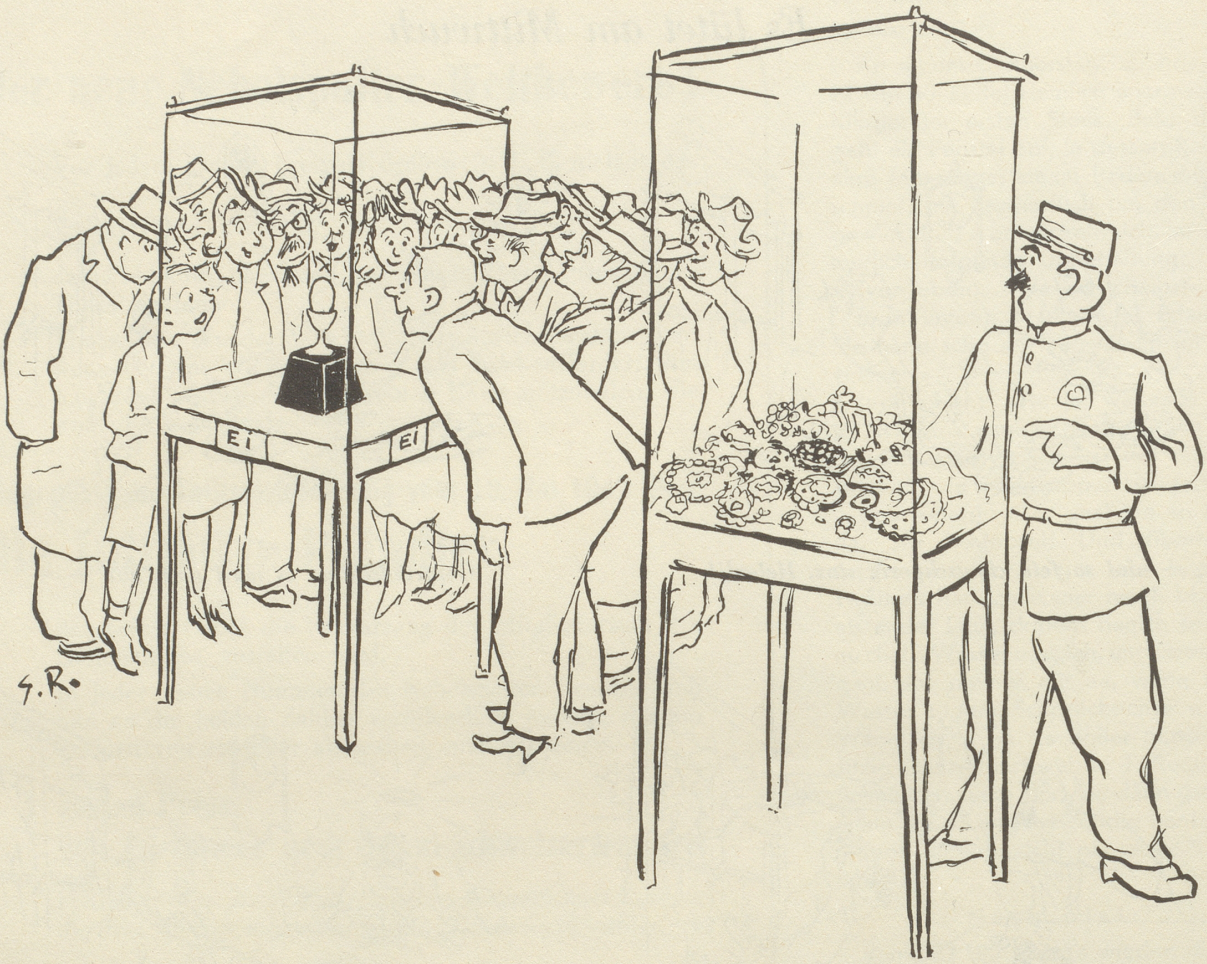
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Rabinovitch

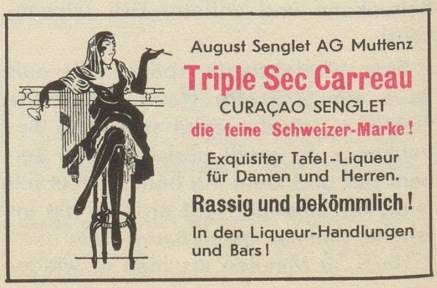
„. . und hier, meine Damen und Herren, sehen Sie die Staatsjuwelen!"

Das Anrichttischchen

. . . und weil meine Frau eine ganz ausgezeichnete Köchin ist, habe ich ihrem Drängen nachgegeben und ihr ein Anrichttischchen für die Küche angeschafft. Das neue Möbelchen nimmt sich neben dem großen Küchentisch auch sehr gut aus. Es hat nur einen Fehler — einen ganz kleinen. Es steht nicht fest auf dem Boden; es wackelt. Der kleine Konstruktionsfehler besteht wahrscheinlich davon, daß nicht alle vier Tischbeine die gleiche Länge haben.

Schon eine Viertelstunde habe ich an unserem Bijou herumgesäbelt und gehobelt und immer noch wackelt das Ding und zwar ganz bedenklich. Nach einer weiteren Viertelstunde hat das ohnehin etwas niedrige Tischchen schon ganz erheblich an Höhe eingebüßt. In meinem schweißtriefenden Schädel ringt sich die Erkenntnis durch, daß hier nur ein Fachmann, ein Tischler helfen kann.

Eine Stunde später untersucht der Schreiner fachmännisch und mit Kennerblick seinen kleinen Holzpatienten. Auch er nimmt den Hobel, hobelt, probiert, rüttelt, mißt, hobelt, mißt, probiert usw. Meine Frau hat schon eine ganz wachskerzenähnliche Farbe im Gesicht. Endlich — endlich schüttelt der Schreiner den Kopf und doziert: «Es wär allerdings scho besser, Sie würde em Plättlileger brichte, dä Kuchibode isch nit — ganz ebe!» . . .

Hausi

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauss-Perlen
Probepackung 5.—, Original-Schachtel 10.—, Kurpackung Fr. 25.—.
General-Depot: Straußapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postscheck VIII 16689